



Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

Bezirksausschuss 18
Herrn Clemens Baumgärtner
Geschäftsstelle Ost
Friedenstr 40
81660 München

Ingenieurbau
Gewässer, Planung und Bau
BAU-J31

81660 München
Telefon: 089 233-61408
Telefax: 089 233-61415
Dienstgebäude:
Friedenstr. 40
Zimmer: 3.215
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

09.08.2019

Verbleib von Holz und Baumresten an der Isar; Anliegen der Organisation Wildfleck

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 06381 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 18 Untergiesing-Harlaching
vom 18.06.2019

Sehr geehrter Herr Baumgärtner,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit Antrag vom 18.06.2019 baten Sie das Baureferat zum Verbleib von Holz und Baumresten
an der Isar, einem Anliegen der der Organisation Wildfleck, Auskunft zu geben.

Zu Ihrem Antrag vom 18.06.2019 nimmt das Baureferat, Hauptabteilung Ingenieurbau wie
folgt Stellung:

Verrottendes Totholz hat wichtige Lebensraumfunktionen, es ist Nahrungsquelle und Brutstätte
für viele, inzwischen zum Teil selten gewordene Insektenarten. An Gewässerufeln bilden
Treibgutansammlungen und umgefallene Baumstämme wiederum einen idealen Unterstand
für Jungfische und bietet ihnen Schutz vor Kormoranen und Raubfischen.

Treibgut und Baumreste an der Isar sind nicht nur aus naturästhetischen Gründen eine
Bereicherung der Flusslandschaft in München. Liegegebliebene Holzreste, Baumstämme
und Geschwemmselansammlungen erinnern an die ursprüngliche, „wilde“ Isar, die das Leitbild
für die städtische Isarrenaturierung war. Sie bereichern das Landschaftsbild und sind ein
ökologisch wertvoller Teil der intakten Flusslandschaft.

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof
Straßenbahn Linie 21
Haltestelle Haidenauplatz

Bus Linien X30, 54, 55, 58, 62, 68,
100, 145, 190, 191
Haltestelle Ostbahnhof
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>

Das Hochwasserbett der Isar in München ist auch ein sehr beliebter städtischer Aufenthalts- und Freizeitraum, der gerade in den Sommermonaten intensiv genutzt wird. Erfahrungsgemäß wird das herumliegende Holz gelegentlich zum Feuermachen verwendet, was auch zu einer extremen Rauchentwicklung führt.

Aus diesem Grund entfernt das Baureferat Treibgut und Totholzreste in brennbarer Größe. Die kleineren brennbaren Geschwemmselteile werden nach Möglichkeit für einige Tage belassen und erst danach entfernt. Baumstämme verbleiben im Abflussquerschnitt sofern sie keine Gefahr für Bauwerke und Nutzerschaft darstellen.

Aus den oben genannten Gründen versucht das Baureferat seit vielen Jahren so viel Totholz wie möglich am Uferbereich der Isar zu belassen. Dem Anliegen von Herrn von der Organisation Wildfleck wird somit weitestgehend entsprochen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.